

Dionysos (Bacchus)

Fassung vom 03.08.2026

Zusammengefasst von Dr. Georg Weber.



Römische Statue des Dionysos, hergestellt zwischen 117 - 138 n. Chr.; ausgestellt im Museo Nazionale Romano, Palazzo Massimo Alle Terme

This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International license. [Vergrößern](#)



Rasende Mänade mit dem Thyrsosstab und einem Leoparden, attische weißgrundige Kylix (Trinkschale) des Brygos-Malers, um 480 v. Chr., Staatliche Antikensammlungen, München

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)



Dionysostheater, Athen

Man sieht die runde Orchestra für den Chor, die keilförmig angeordneten Sitzreihen, Reste der Skene (Bühne mit Aufbauten). Hier fanden im 5. Jh. v.Chr. Zahlreiche Uraufführungen der großen attischen [Dramatiker](#) Aischylos, Sophokles, Euripides und Aristophanes statt.

Bild: DeidG | [Vergrößern](#)



Bacchus von Caravaggio, Gemälde von ca. 1598

Florenz, Uffizien

Hier ein Beispiel für eine Bacchus-Darstellung in der nachantiken Kunst

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

Dionysos

Dionysos (Bacchus) [ist] [...] eine uralte [...] Naturgottheit [...], [die] neben Demeter Hauptgegenstand der Verehrung in den [Mysterien](#) war. [...] Unter ihm dachte man sich zunächst die Naturkraft, die den **Weinstock** zur Reife bringt und der Traube die **berauschende Kraft** verleiht; [...]

Der Dionysosdienst gab zu vielen wilden und lärmenden Festen (**Bacchanalien**) Veranlassung, so in Attika die kleinen (ländlichen) und großen Dionysien. [...] Bei Delphi wurden im Winter die Trieterika gefeiert, wobei die Frauen sich sammelten und gleich Rasenden (**Mänaden, Bacchantinnen**) auf dem Parnassos umherschwärmten, und die zahlreichen Frühlings- und Herbstfeste fanden größtenteils ihm zu Ehren statt.

Die bei den Festen der Weinlese üblichen ländlichen Aufzüge [...] gaben den dramatischen Spielen, Tragödien und Komödien, ihre Entstehung. [...]

[In Athen ist das **Theater** am Fuß der Akropolis ihm geweiht. Die Aufführungen waren ursprünglich Teil seines religiösen Kultes. Aus ihnen entwickelten später die Tragödie und Komödie, und zwar so:

Die **Tragödie** entwickelte sich aus Dithyramben (Chorliedern). Diese wurden von einem Chor gesungen und getanzt. Dazu trat im nächsten Schritt ein Darsteller, der in Dialog mit dem Chor trat. Im dritten Schritt traten weitere Schauspieler auf. Die Tragödie war entstanden.

Die **Komödie** entwickelte sich wohl aus den Komoj, also Prozessionen, bei denen gesungen, getanzt, gescherzt und gespottet wurde.]

Text von Seite 111 des folgenden, sprachlich und orthografisch leicht aktualisierten und gekürzten Werkes:

— — — — —

Lehrbuch der Weltgeschichte
Mit besonderer Rücksicht auf Cultur, Literatur und Religionswesen.

Von
Dr. Georg Weber,
Professor und Schuldirektor zu Heidelberg

Erster Band
Fünfzehnte vielfach umgearbeitet
und bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage.
Mit einem Namen- und Sachregister

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann

1871

Zurück zu Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur

Zurück zu Reihe Antike Götter